

Gemeinderatsitzung am 12.02.2020, TOP 7, Mitteilungen und Anfragen

Die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Die Stadt Kraichtal soll sich bis zum 15.05.2020 beim Kompetenznetz Klima-Mobil als Modellkommune im Rahmen von „Mutig voran beim Klimaschutz“ bewerben.

Begründung:

- Unteröwisheim ist mit Abstand der am meisten vom Verkehr geplagte Ortsteil in Kraichtal und benötigt dringend eine Entlastung.
- Die Lösungen, welche für die Ortsdurchfahrt Unteröwisheim entwickelt werden, können dann auch auf anderen Ortsteile übertragen werden.
- Kostenlose drei Jahre lange Planung und Umsetzungsbegleitung durch die Planer des Kompetenznetzwerks Klima-Mobil des Landes Baden-Württemberg
- Mit dem neuen LGVFG-Förderprogramm des Landes und der Kommunalrichtlinie des Bundes stehen für die Umsetzung von Maßnahmen bis zu 90% Fördermittel zur Verfügung. Solch hohe Fördersätze sind einmalig in der Geschichte. Diese einmalige Chance muss man nutzen.
- Erfüllung der überfälligen Maßnahmen des Stadtentwicklungskonzeptes wie A.1.a „Schaffung von Parkflächen ab 2018“, A.1.b „Verstetigung des Verkehrs in den Ortsdurchfahrten ab 2025“, A.1.c „Optimierung der Verkehrsflächenausstattung ab 2020“, A.1.d/B.3.b.1 „barrierefreier Verkehrsraum ab 2022“, A.1.e/B.4.a.1 „Reduzierung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten ab 2020“, A.2.a.1 „Planung zur Entlastung von Ortsdurchfahrten ab 2016“, A.3 „Erhalt Straßen und Gehwege“, A.4.b.1 „Bushaltestellenkonzept ab 2018“, A.4.c „Bürgerbusverkehr“, B.4.a.2/B.4.a.3/C.1.a.2/F.3.a „Ausbau Carsharing und Förderung E-Mobilität ab 2020“, B.4.a.4/C.1.a.3 „Fahrgemeinschaften“, C.1.a.1 „Ausbau ÖPNV“, C.1.b.2 „Cap-Mobil und Hauslieferungen ab 2018“, D.3.a.1 „Gestaltung der Ortsmitten“, F.3.b.3 „Klimaschutzkampagnen“ H.1.a.2 „Arbeitskreis Mobilität unter Einbeziehung der Bürgerschaft“ und H.1.b.4 „E-Government“
- Reaktivierung und Anpassung der Planungen für die Ortsdurchfahrt Unteröwisheim aus den Jahren 2011/2012.

Gerne unterstützt die Fraktion Bündnis 90/ Die Grüne die Verwaltung bei der Antragstellung.

i.A. 
Raphael Bauer, Wolfgang Bauer, Angelo Castellano, Elisabeth Rosenberger und Rudi Schmiederer